

Musikarchiv
Sp. ep. 1.2C (1850 04 20)

Frankfurt d. 30 April 50

Sehr geehrter Freund und Gönner!

Es muß nun die Zeit, wo wir uns immer mehr auf Ihre lieben
 Rathschläge verlassen; da wir nun unsere große Mannespflicht, die
 wir für die Sache verpflichtet sind, so sehr ernstlich, daß die
 davon abhängend vorzugehen, damit später Alles in bester Ordnung
 vor sich gehen kann. Zu diesem Ende wird Ihnen in meinem
 und im Namen derer, welche mit uns die Leitung der
 Angelegenheit übernommen haben, und, wenn Sie es vermögen,
 der Aufsicht sehr bald ziemlich genau zu bestimmen; zugleich
 möchte ich mich die ergebene Bitte einschließen, wenn es möglich,
 Ihre Kunst so zu unterstützen, daß die Welt noch einige Jahre
 davon zu uns kommen, weil wir da unsere wichtigsten
 Kräfte alle beisammen haben, später man weiß das so wenig,
 die wir ganz dabei haben möchten; das überausbedeutend Alles
 Ihre Compagnie. Wohlwollend haben wir folgenden Plan: Das
 Theater wird Hamlet und Agnes revidirt und soll, insofern
 die dazu geeignet sind, unter Ihrer Direction zum vornehmsten
 gegeben werden. Dann wollen wir ganz Ihre zu führen in
 das alte Logenhaus, unter dem ungeschickten Dach, ein wenig
 umzubauen, um dieser Leitung mit der uns rechtlich bitten
 uns vorzugehen, was werden die mit der Generalprobe
 und die Aufführung zu bitten können. Die Dinge werden man
 Messieurs, das Kunstwerk werden und die Theaterkassen sollen
 dabei mit mir sein und folgende Liedchen seien unsern Publikum
 zur Aufführung kommen 1) Ouverture zu Faust oder Erozyklische
 Overture. 2) Air und Tanz (das Kunstwerk) 3) Vorspiel als 3
 in 1 mod. 4) Madelonette. Dann bitte die Firmen zu sein zum
 Besten der Musikanten kommen und Mittlern Tage vorzubereiten
 werden. Dann bitte auch die, und den jungen Hofspiel zu
 einem Anstalt werden zu Spiel werden zu Lust. Wenn ich da
 einen Privatmüßig und hören darf, so geben Sie und noch
 unter anderem: Anstalt in es

